

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Psyche – Ergebnisse aus der SOEP-CoV Studie

Theresa Entringer & Stefan Liebig
SOEP@DIW Berlin

Die SOEP-CoV Studie

SOEP-CoV – “Sozio-oekonomische Faktoren und Folgen der Verbreitung des Coronavirus in Deutschland“

➤ Gemeinsames Projekt der Universität Bielefeld und des SOEP

Ziel:

- Aufbau von Datenbasis & Analysen zu akuten, mittelfristigen und langfristigen Folgen von Corona für Individuum, Haushalte und Gesellschaft.

Finanzierung:

- Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Kooperationspartner:

- Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Robert Koch-Institut, Charité Berlin, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung Bielefeld

Die SOEP-CoV Studie

- Zwei Zusatzbefragungen zum jährlichen SOEP-Core
 - April-Juni 2020 (Welle 1): 6,667 CATI Interviews mit TeilnehmerInnen aus vorherigen SOEP-Core Befragungen
 - Januar-Februar 2021 (Welle 2): 6,013 Wiederbefragung derselben TeilnehmerInnen
- Fragen aus fünf thematischen Blöcken:
 - Prävalenz, Testverhalten, Gesundheit (Ungleichheiten)
 - Arbeitsmarkt, Arbeitsverhältnisse, Einkommen
 - Sozialleben, Mobilität
 - Psychische Gesundheit und Wohlbefinden
 - Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Bisher: Inhouse-analyse der Daten und Zusammenarbeit mit externen ForscherInnen
- Datenauslieferung mit der anstehenden Auslieferung von SOEP-core v37 (voraussichtlich Q1/Q2 2022)

Messung der psychischen Gesundheit

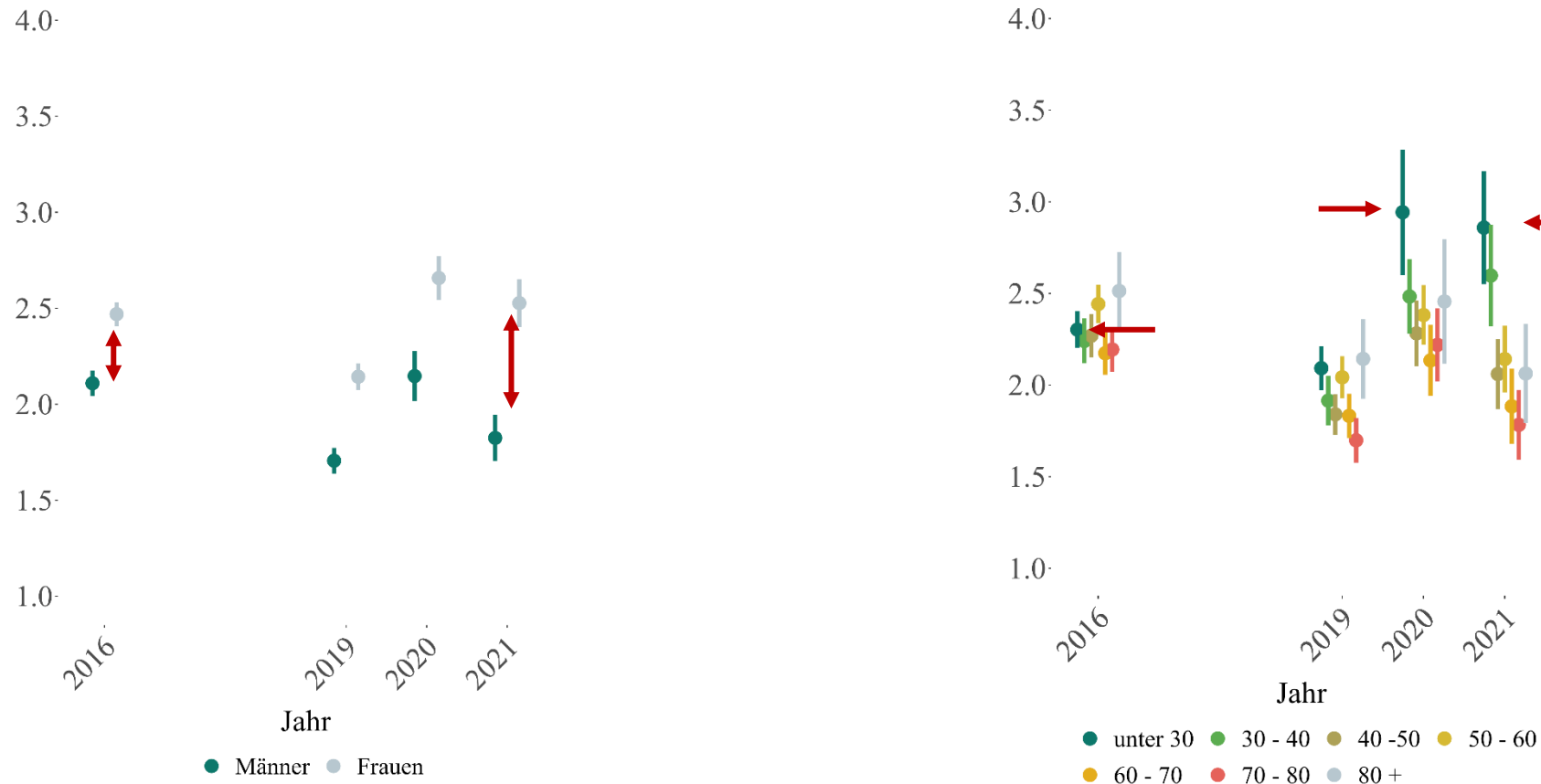
- Angst- und Depressionen: PHQ-4
 - Je zwei Hauptsymptome von Angst- und Depressionen, z.B. „Wenig Interesse oder Freude an Tätigkeiten“
 - 4-stufigen Antwortskala von „überhaupt nicht“ (0) bis zu „fast jeden Tag“ (3); Summenwert
- Lebenszufriedenheit
 - „Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?“
 - Skala von „ganz und gar unzufrieden“ (0) bis „ganz und gar zufrieden“ (10)
- Einsamkeit
 - UCLA-Loneliness scale, z.B. „Wie oft haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Gesellschaft anderer fehlt?“
 - Skala von „Nie“ (0) bis „Sehr oft“ (4); Summenwert

Angst- und Depressionsymptomatik bei allen in Deutschland lebenden Menschen



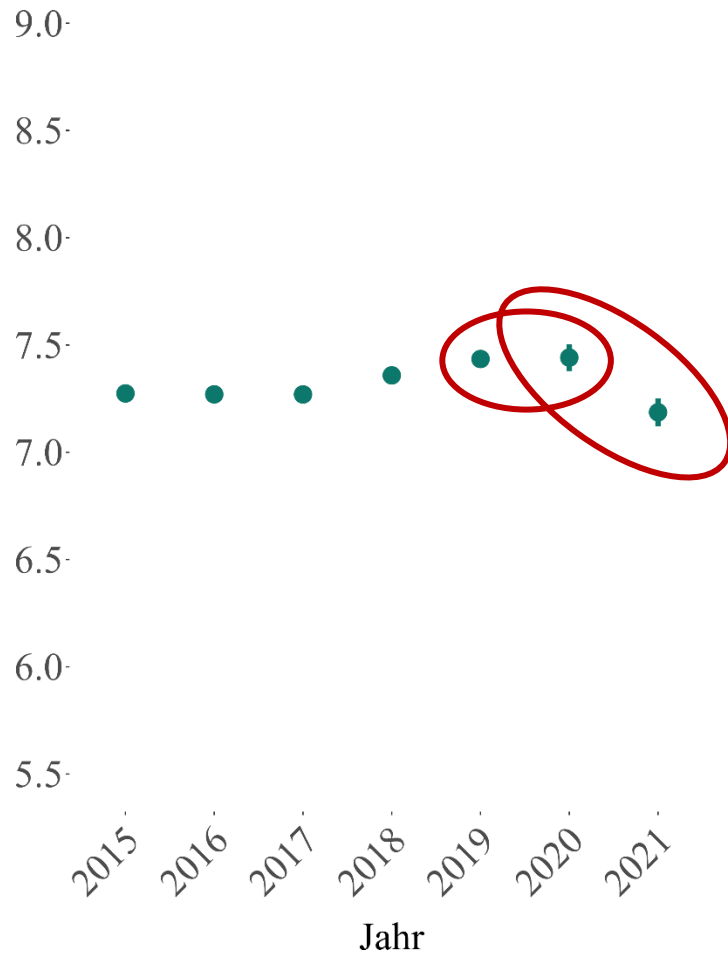
- In 2020 Anstieg im Vergleich zum Vorjahr
- Niveau allerdings vergleichbar zu 2016
- In 2021 bereits leichter Rückgang

Angst- und Depressionsymptomatik nach Geschlecht und Alter



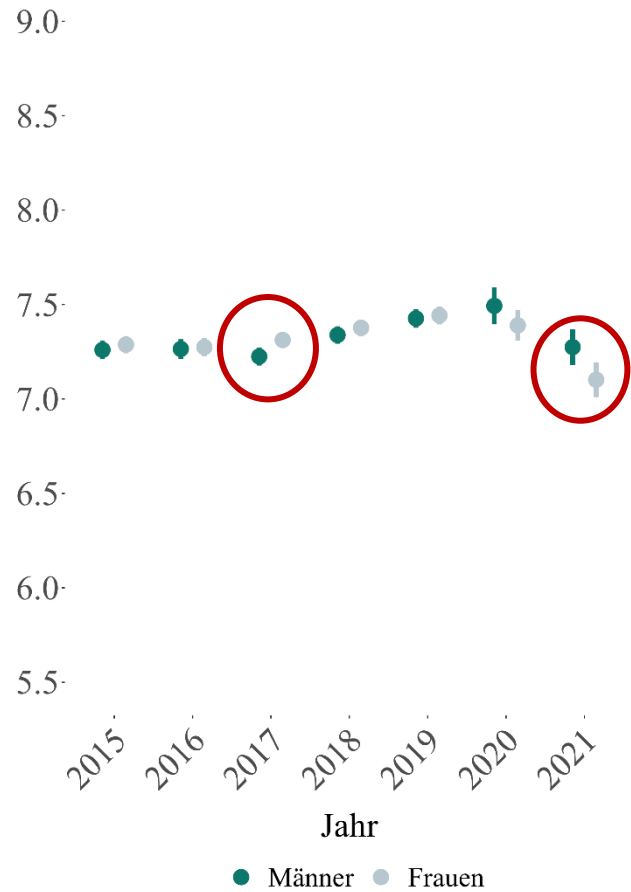
➤ **Anstieg insbesondere bei Frauen und jüngeren Menschen**

Lebenszufriedenheit über alle in Deutschland lebenden Menschen



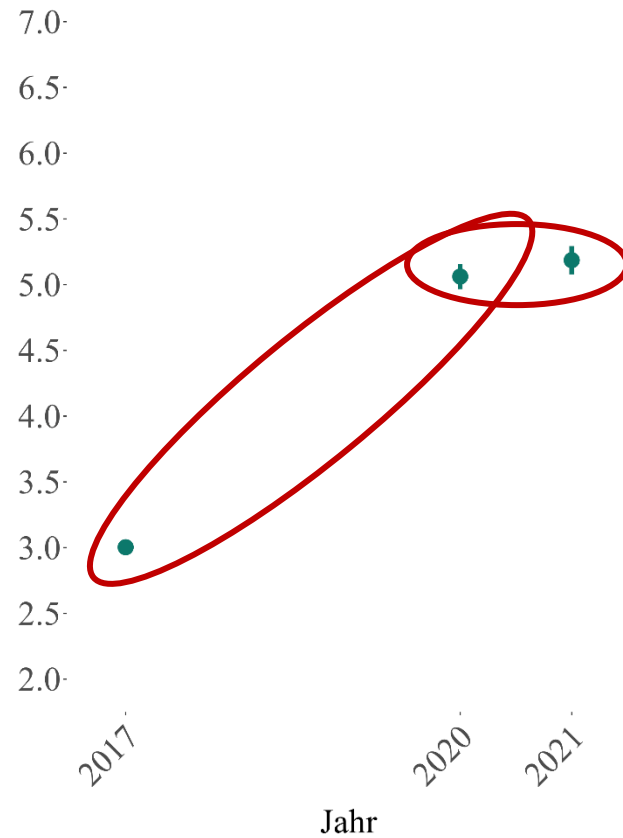
- Keine Veränderung der Lebenszufriedenheit zu Beginn der Pandemie (2020)
- In 2021 merklicher Rückgang der Lebenszufriedenheit

Lebenszufriedenheit nach Geschlecht und Alter



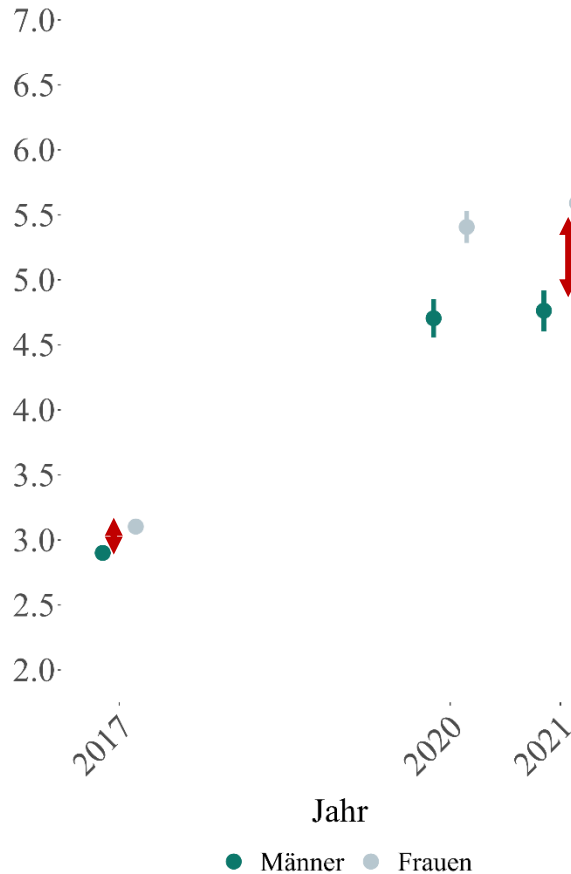
➤ **Frauen und jüngeren Menschen haben deutlichsten Rückgang der Lebenszufriedenheit**

Einsamkeit über alle in Deutschland lebenden Menschen



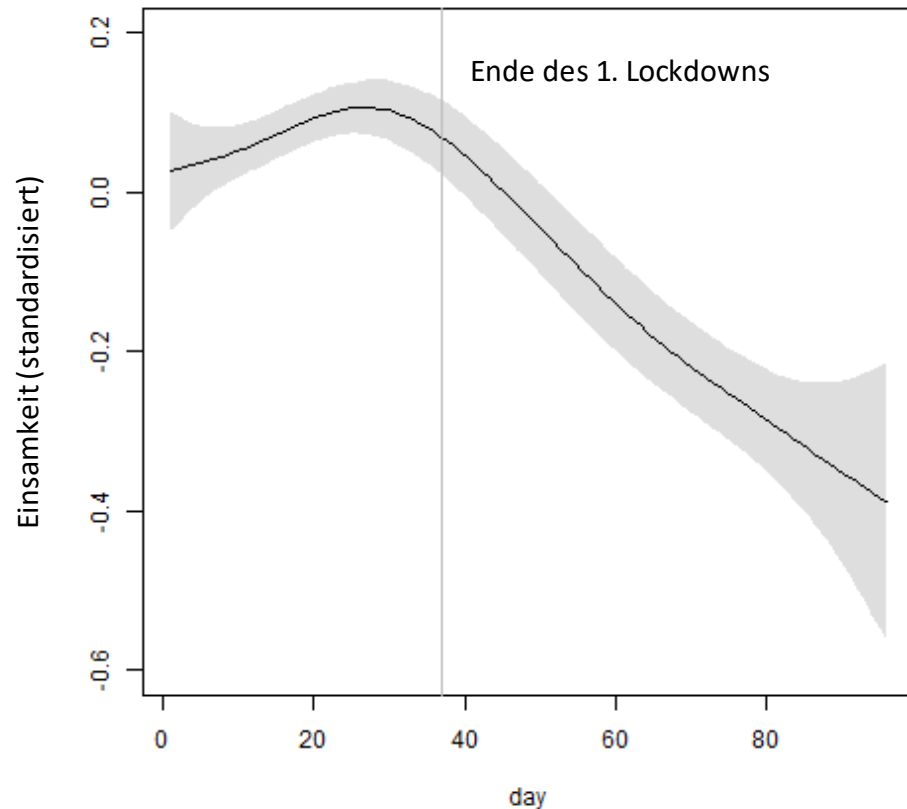
- In 2020 fast Verdopplung der Einsamkeit
- In 2021 unverändert hohe Einsamkeit
- ABER: Kein weiterer Anstieg

Einsamkeit nach Geschlecht und Alter



➤ **Anstieg insbesondere bei Frauen und jüngeren Menschen**

Einsamkeit im Zeitverlauf (Mai bis Juli 2020)



- Anstieg situationsbedingt
- Schnelle Abnahme nach Ende des Lockdowns
- Fraglich, ob Veränderung ins situationsbedingter oder chronischer Einsamkeit

- Angst- und Depressionssymptome haben bei erwachsenen Menschen in 2020 leicht zugenommen, sind aber bereits in 2021 rückläufig
 - Die Lebenszufriedenheit geht in 2021 merkbar zurück
 - Die Einsamkeit ist während der Pandemie auf Allzeithoch
 - Insgesamt sind insbesondere Frauen und jüngere Menschen betroffen
-
- Indikatoren der psychischen Gesundheit sollten zukünftig engmaschig betrachtet werden
 - Prävention im Sinne eines frühzeitiges Ausbaus der psychosozialen und therapeutischen Unterstützungsangebote empfehlenswert

- SOEP-core 2020 beinhaltet nur Lebenszufriedenheit (nicht Angst- und Depressions symptomatik und Einsamkeit)
- Feldzeit von Januar bis Dezember 2020
- Lebenszufriedenheit ähnlich wie in der ersten Welle aus soep-cov

- SOEP-core Daten aus 2021 werden im Februar geliefert
- Feldzeit von Mai bis Dezember 2021
- Beinhalten alle drei Indikatoren der psychischen Gesundheit

- Ermöglichen genauere Abschätzung der Veränderung
- Analysen folgen zeitnah

Vielen Dank!

Mehr dazu: <https://www.soep-cov.de/>

SOEP-CoV Projektteam:

Stefan Liebig, Theresa Entringer, Jan Goebel, Markus M. Grabka,
Daniel Graeber, Hannes Kröger, Carsten Schröder, Jürgen Schupp,
Johannes Seebauer, Sabine Zinn (SOEP)
sowie Simon Kühne und Martin Kroh (Universität Bielefeld)